

INSOLVENZ

Billa unterstützt Habibi & Hawara

WIEN/WR. NEUDORF. Billa will die Insolvenz einiger Habibi & Hawara-Standorte abfedern. „Wir möchten unkompliziert unsere Unterstützung anbieten und nehmen die von der Insolvenz betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gerne in unsere Billa- und Billa Plus-Teams in Wien auf – ganz im Habibi & Hawara-Stil wollen wir ihnen neue Perspektiven eröffnen“, sagt dazu Harald Mießner, Billa-Vorstand Vertrieb.

Das Restaurant beim Rochusmarkt und das Cateringgeschäft sollen indes bestehen bleiben. Das Angebot des Händlers richtet sich somit an rd. 60 Mitarbeiter mit Migrationshintergrund. (red)



© Tim Dornaus

Red Bull-Umsatz wieder mit Flügeln

11,582 Mrd. Dosen verkauft: Red Bull erzielte im Vorjahr Rekorde bei Umsatz, Absatz und Betriebsgewinn.

FUSCHL. Der Energydrink-Hersteller Red Bull hat im Jahr 2022 bei Umsatz, Absatz und Betriebsgewinn Bestmarken in der Firmengeschichte erzielt. Laut Unternehmens-Homepage wuchs der Konzernumsatz gegenüber 2021 um 23,9% von 7,816 auf 9,684 Mrd. €. Weltweit wurden im Vorjahr 11,582 Mrd. Dosen Red Bull verkauft, was einem Plus von 18,1% gegenüber dem (ebenfalls sehr erfolgreichen) Jahr 2021 entspricht. Den Betriebsgewinn hat Red Bull nicht beziffert.

Starke Kernmärkte

Als Hauptgrund für die positiven Zahlen gilt die „hervorragende Absatzentwicklung“ in nahezu allen Red Bull-Märkten. Im Mittelpunkt zukünftiger Expansionen stehen laut Unterneh-



Red Bull absolvierte das zweite Mal hintereinander einen Umsatzhöhenflug.

men weiterhin die Kernmärkte Westeuropa und USA sowie die Zukunftsmärkte in den Entwicklungsländern.

Darüber hinaus sollen die Getränke der Organics-Sparte auf weitere Märkte ausgerollt wer-

den. Das Wachstum wird – wie bei Red Bull üblich – aus dem operativen Cashflow finanziert.

Die USA sind mit einem Red Bull-Umsatzanteil von über 45% der wichtigste Markt des Getränkeriesen. (APA/red)



| first pitch goes digital

**Die Finstere Brille**

•• Von Christian Novacek

SCHNEEMANN. Die Gemüseaktion bei Billa hat mich verführt. Gezählte 20 Karotten für 1 Euro war aber dann doch etwas Stress – weil so viele Schneemänner kann ich gar nicht bauen, dass da nix in den Biomüll wandert. Das alte Leiden: Was nutzen die treuerzigsten Nachhaltigkeitsappelle,

Schneemann auf Pferd

Die Überfülle bei verpackten Lebensmitteln bei Gemüse verlangt gewitzte Verwertungsmöglichkeiten.

wenn trotz demografisch belegten Trends zu Singlehaushalten die dargereichten Füllmengen sogar für Großfamilien zu heftig sind. Um bei den Karotten zu bleiben: adäquat eigentlich nur für Großfamilien mit angeschlossener Pferderanch!

Im Rechtfertigungsmodus haben sich die Ernährung betreffend einige Weisheiten gebildet, die bei näherer Betrachtung genauso sinnhaft sind wie Sinnsprüche a la „Jeder ist seines Glückes Schmied“. Eine von den Erkenntnissen, die weniger wert sind, als

sie auf den ersten Blick suggerieren: Der Share of stomach, also das Fassungsvermögen des gemeinen Konsumentenmagens, ist begrenzt. Da sag ich: Begrenzt schon, aber überaus dehnbar halt auch. Ist doch durchaus im Sinne des Erzeugers, wenn die Leute blader werden. Zugegeben: Mit Karotten ist das ein schwieriges Unterfangen. Aber ich bemühe mich!

PS: Meine viel zu vielen Karotten liegen in echt im Stiegenhaus des Nachbarn, der hat tatsächlich einen Pferderanch-Zugang.